

Protokoll zum Dekanatsjugendkonvent Frühjahr 2024

der evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Aschaffenburg

Vom 01.03.2024 bis 03.03.2024 im Schullandheim Hobbach

Protokollantin: Manuela Betschinske

Thema: Morgen hör ich auf! - Suchtprävention

Anwesende Delegierte:

Alzenau	Zoe Lange	Lennox Langer
Amorbach		
Aschaffenburg Christuskirche	Simon Kramer	Jasmin Kramer
Aschaffenburg St. Lukas/Jakobus		
Aschaffenburg St. Matthäus	Marie Schneider	Elias Pinnow
Aschaffenburg St. Paulus	Lilo Roloff	Leonie Vestner
Erlenbach		
Eschau	Frauke Rein	
Glasofen		
Goldbach/Hösbach		
Großostheim St. Stephanus	Julia Schiener	
Hasloch	Julia Cavallo	Jan Balke
Hofstetten/Sulzbach	Ronja Daub	Leonard Spielmann
Kahl-Karlstein	Simon Rost	Pascal Ludwig
Kleinheubach		
St. Markus (Kleinostheim, Mainaschaff, Stockstadt)		
Klingenberg/Wörth	Vaja-Sophie Böhm	Tamara Schneider
Kreuzwertheim	Elisa Meyerholz	Manuela Betschinske
Laufach		
Michelrieth		
Miltenberg	Felician Richter	
Obernburg/Elsfeld	Kim Wittler	
Schollbrunn		
Schöllkrippen	Amina Steudel	Lucienne Stölzner
VCP Haibach		

Anwesende Gäste:

Silvia Betz, Jörg Fecher, Bianca Geisler, Julian Henz, Michelle Höhne, Maxi Jahn, Marili Koch, Amelie Pinnow, Axel Reinschmidt, Christian Reinschmidt, Anna Schmidt, Hanna Zink

Überblick

Kurzbeschreibung des Wochenendes.....	3
Protokoll zum Geschäftsordnungsteil.....	4
Geschäftsordnungsteil 1	4
Tagesordnung.....	4
1. Begrüßung und Erläuterung zum Vorgehen	4
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
3. Beschluss über die Tagesordnung	4
4. Beschluss über das Protokoll der letzten Vollversammlung	4
5. Berichte.....	5
Geschäftsordnungsteil 2	10
Tagesordnung.....	10
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit	10
7. Beschluss über die Tagesordnung	10
8. Anträge	10
9. Themenwahl.....	13
10. Sonstiges.....	15
11. Termine.....	15

Kurzbeschreibung des Wochenendes

Freitag, 01.03.2024

Nach dem Ankommen in Hobbach um 17 Uhr gab es für alle eine Hausführung über das Gelände. Nach dem ersten Abendessen startete das offizielle Programm mit dem gemeinsamen Kennenlernen. Anschließend erfolgte die Einführung in das Thema des Wochenendes durch das Alkohol-Präventionsspiel „Voll die Party!“. Nach dem Planspiel und der ausführlichen Reflexion des Erlebten endete der Tag mit einer Abendandacht.

Samstag, 02.03.2024

Am Samstag haben wir den Tag nach dem Frühstück mit einer Andacht begonnen. Danach hielt unser Dekanatsjugendreferent Jörg Fecher einen Vortrag über Sucht unter Einbezug verschiedener Facetten, unter anderem den Umgang verschiedener Religionen mit dem Thema Sucht.

Nach einer Pause zum Mittagessen ging es weiter mit Workshops. Es standen insgesamt drei zur Auswahl, jeder konnte zwei davon besuchen. In den angebotenen Workshops erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich mit ehemals Sucht-Betroffenen über ihre Erfahrungsberichte auszutauschen, sie konnten sich mit ihren eigenen Resilienzquellen auseinandersetzen und erhielten einen ersten Einblick in das Feld der psychischen Ersten Hilfe in der Jugendarbeit.

Als Abschluss des themenbezogenen Teils folgten im Anschluss an die Workshops Kleingruppen-Diskussionen zu verschiedenen gesellschaftlichen Schnittpunkt-Themen von Sucht.

Nach dem Abendessen erhielten alle Konvent-Neulinge eine kurze Einführung in den Geschäftsordnungsteil und in das Tool OpenSlides. Anschließend folgte der erste Geschäftsordnungsteil, in dem die Berichte der verschiedenen Gremien und Delegationen vorgestellt wurden.

Im Anschluss feierten wir zusammen einen Gottesdienst mit Abendmahl und beendeten den Tag mit einem offenen Abendprogramm.

Sonntag, 03.03.2024

Nach dem Frühstück am Sonntag und einer kleinen Andacht ging es los mit dem zweiten Geschäftsordnungsteil. Nach dem Diskutieren und Abstimmen der Anträge wurde zum Schluss das Thema Musik für den nächsten Konvent gewählt. Nach dem letzten Mittagessen und dem Aufräumen der Gruppenräume endete der Konvent dann um ca. 13:30 Uhr mit der Ausgabe der Zertifikate.

Protokoll zum Geschäftsordnungsteil

Geschäftsordnungsteil 1

Samstag, 02.03.2024 (19:30 Uhr)

Anwesende Delegierte: (23)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Erläuterung zum Vorgehen

Die Vorsitzenden (Axel Reinschmidt und Manuela Betschinske) begrüßen die anwesenden Delegierten und Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit mehr als 10 anwesenden Delegierten ist die Vollversammlung des DJKo beschlussfähig.

3. Beschluss über die Tagesordnung

Dafür: 23 Dagegen: / Enthaltungen: /

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

4. Beschluss über das Protokoll der letzten Vollversammlung

Dafür: 20 Dagegen: / Enthaltungen: 3

Das Protokoll des letzten Dekanatsjugendkonventes vom 22.-24.09.2023 wird ohne Änderungen angenommen.

5. Berichte

Bericht des Leitenden Kreises

Der Leitende Kreis (LK), welcher am Dekanatsjugendkonvent im Herbst 2023 gewählt wurde, besteht aus den Vorsitzenden Axel Reinschmidt (Schöllkrippen) und Manuela Betschinske (Kreuzwertheim), sowie Silvia Betz (Kahl-Karlstein), Hanna Zink (Aschaffenburg St. Matthäus) und Michelle Höhne (Klingenberg/Wörth).

Auf dem letzten Dekanatsjugendkonvent im Herbst 2023 wurden 6 Anträge von der Vollversammlung gestellt, die wie folgt lauten:

1. Auflösen des AK Andachten:

„Die Versammlung möge beschließen, dass der Arbeitskreis „Andachten“ frühzeitig aufgelöst wird.“

Durch den Beschluss wurde der AK Andachten aufgelöst.

2. Auflösen des AK Öffentlichkeitsarbeit:

„Die Versammlung möge beschließen, dass der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“, unter Vorbehalt der Zustimmung der Dekanatsjugendkammer, aufgelöst wird und die Geschäftsordnung für den Dekanatsjugendkonvent im Dekanatsbezirk Aschaffenburg wie folgt geändert wird: Der Punkt 1.3 Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" unter IV. Arbeitskreise wird ersatzlos gestrichen.

Die Betreuung und Verantwortung der Öffentlichkeitsarbeitskanäle soll in Zukunft bei der Dekanatsjugendkammer in Zusammenarbeit mit dem Dekanatsjugendreferenten mit geschäftsführender Funktion liegen. Der Dekanatsjugendkonvent schlägt außerdem vor, dass einzelne Jugendliche (in erster Linie Gremienmitglieder und Freizeitleitungen) einen Zugang zu relevanten Plattformen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt bekommen.“

Da dieser Arbeitskreis nur mit der beidseitigen Zustimmung der Vollversammlung und der Dekanatsjugendkammer aufgelöst werden kann, wurde der Antrag an die DjKa weitergeleitet und mit deren Zustimmung aufgelöst.

3. Anpassungen an der EJ-Website für eine bessere Zugänglichkeit

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass auf der Website der EJ Untermain die Präsenz einiger wichtiger Funktionen und des AKs Feste hervorgehoben wird. Dabei geht es darum, dass ein Reiter für die EJ Untermain Knowledgebase eingefügt wird, um über die verfügbaren Services der EJ Untermain zu informieren und diese leichter zugänglich werden. Außerdem soll für den AK Feste auf der Website unter dem Reiter „Wir“ unter „DJKo“ eine eigene Verlinkung eingefügt werden.“

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer und die Geschäftsstelle der EJ Untermain weitergeleitet.

4. Antrag auf eine Technikschiilung

„Die Versammlung möge die Geschäftsstelle prüfen lassen, ob eine Mitarbeitendenweiterbildung für diverse praxisnahe technische Themen in der Jugendarbeit angeboten werden kann.“

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer und die Geschäftsstelle der EJ Untermain weitergeleitet.

5. Aufklärung Mangelsituation von Jugendtagungshäusern in der Region bayrischer Untermain

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass der SJR und KJR der Region über den Mangel an Jugendübernachtungshäusern informiert werden und dort als Tagesordnungspunkt an der VV aufgenommen wird, um dort die Adressaten für die Stadt- und Kreistage zu erreichen.“

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer und über die Geschäftsstelle an die Delegierten der EJ-Untermain für den KJR Aschaffenburg, KJR Main-Spessart, KJR Miltenberg und SJR Aschaffenburg weitergeleitet.

6. Verständlicheres Einbinden neuer Konventbesucher

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass Konventneulinge besser über die Aufgabe des Konvents aufgeklärt und die Aufbereitung der Themen an eine jüngere Altersgruppe angepasst werden. Deshalb ist es primär die Aufgabe des LKs, dafür zu sorgen, dass Neulinge problemlos in das Konzept des Konvents eingeführt werden und bei der Planung mehr berücksichtigt werden. Dazu ist eine altersgerechte Sprache nötig, eine bessere Vernetzung der erfahrenen Konventbesucher mit den Neulingen und eine verständliche Erklärung/Darstellung des Systems. Ferner sind alle Teilnehmenden des Konvents dazu angehalten, ihr Wissen über das System für die Neulinge verständlich weiterzugeben.

Die konkrete Umsetzung bleibt dem LK überlassen. Mögliche Formen könnten sein: Abkürzungsverzeichnis + Begriffserklärungen (Aushang), Konventpaten, Begegnungen der unterschiedlichen Erfahrungsgruppen im Neuen Cafe, FAQ-Treff (siehe Schokotreff) etc.“

Der Leitende Kreis hat sich in den Sitzungen mit dieser Thematik auseinandergesetzt und wird sich auch weiterhin mit der Bearbeitung des Antrags beschäftigen. Seit dem letzten Dekanatsjugendkonvent wurde durch die Geschäftsstelle ein Abkürzungsverzeichnis mit Erklärungen verschiedener auf dem Konvent gängigen Kürzel angelegt und innerhalb einer Tagungsmappe für die Neulinge zur Verfügung gestellt – sowohl auf Open-Slides als auch wieder in Papierform.

Die Neueneinführung wurde überarbeitet und in kleineren Teilen über das Programm verteilt und das Patensystem wird in Zukunft wieder in neuer Variante eingeführt.

Dabei geht es weniger um die eins zu eins Betreuung sondern darum, dass alle neuen Teilnehmenden den gesamten Konvent über die Möglichkeit haben sich mit den

erfahreneren Teilnehmenden über die Strukturen der EJ und den Konvent auszutauschen und bei Unklarheiten Fragen zu stellen.

Außerdem wird darauf geachtet, dass sich die Teilnehmenden direkt bei der Ankunft vermischen und sich untereinander austauschen können.

Der LK hat sich acht Mal getroffen, um den Dekanatsjugendkonvent im Frühjahr 2024 zu planen. Außerdem waren wir ein Wochenende im November gemeinsam mit der Dekanatsjugendkammer auf Gremienklausur, bei der wir unter anderem zusammen mit der Geschäftsstelle nach neuen Jugendtagungshäusern gesucht haben, von denen wir inzwischen auch schon zwei besichtigt haben.

Für den Bericht,

Der Leitende Kreis

Bericht der Dekanatsjugendkammer

Die Dekanatsjugendkammer hielt einen mündlichen Zwischenbericht über ausgewählte Themen, mit denen sie sich aktuell beschäftigt. Darunter:

- *Vorstellung des Jahresprogramms für MBpro*
- *Aktueller Stand der Regionalisierung und Stellenanteile der EJ in der Region*
- *Vernetzungstreffen mit Kirchenvorsteher*innen aus dem Dekanat, das im Oktober 2023 stattgefunden hat*
- *Ausblick für das Jahr 2024*

Bericht der Kirchenkreiskonferenz im Herbst 2023 in Michelrieth

Vom 24.11.2023 bis 26.11.2023 fand die letzte Kirchenkreiskonferenz im Jahr 2023 im Jugendübernachtungshaus in Michelrieth statt. Das war nicht nur die letzte Kirchenkreiskonferenz im Jahr 2023, sondern auch die letzte im Jugendübernachtungshaus in Michelrieth. Vertreten war die EJ Untermain durch Maurizio Dietrich, Teresa Bergmann, Justus Bergmann, Mattes Gärtner und Hannah Götz. Thematisch handelte das Wochenende von Resilienz. Das Wochenende war zudem auch die erste Kirchenkreiskonferenz, die von einem Freiwilligenteam geplant und durchgeführt wurde.

Das Programm war vollgepackt mit Workshops, spannenden Themen, Spielen und Vorträgen. In den Tag wurde mit einem Morgenimpuls „Wachklopfen“ gestartet. Zudem gab es spannende Workshops bspw. Seife herstellen, Fantasieförderung mit Zentangel malen, meditatives Wandern im Wald, viele Spiele, Vorträge in denen man viel über sich selbst rausfinden, austauschen und auch neue Kontakte knüpfen konnte. Als Referent am Samstagnachmittag hatten wir Johannes Michalik eingeladen, der zum Thema Resilienz referierte. Abgeschlossen wurde das Wochenende mit einem Brunch (Feiermorgenmahl). In Ruhiger und entspannter Atmosphäre konnte man sich gehen lassen und austauschen.

Für den Bericht,

Maurizio Dietrich

Bericht des Arbeitskreis Feste

Allgemeine Informationen zum AK Feste

Personen

Diese Planungsphase gab es ein neues AK-Team (Kim, Julia, Marie, Elias, Pascal). Vorsitzende blieb Ronja Daub. Hauptamtliche Ansprechperson blieb Jörg Fecher.

Organisation

Das Bereichsleitungs-Konzept pausierte weiterhin, weil es nicht so viele Mitglieder gab. Statt getrennter Treffen für Deko, Inhalt, Andacht oder andere Bereiche gab es also Gesamttreffen. Jeder darf (muss aber nicht) überall mitarbeiten und mitdenken. So gab es zum Beispiel zwei gemeinsame Bastelabende. Die Treffen fanden teilweise in Präsenz statt und teilweise online. Diese bedachte Mischung wurde von allen positiv bewertet und soll beibehalten werden.

Jahresabschluss 2023

Zahlen und Fakten

Der letztjährige EJ Jahresabschluss fand vom 16.-17. Dezember statt. Wir feierten im Gemeindehaus in Goldbach.

Das Thema lautete „Chaos in der Weihnachtswerkstatt“. Der interne Arbeitstitel lautete „Der Weihnachtsmann ist tot“. Passend dazu gab es immer wieder kurze Anspiel-Einheiten durch das Team: Zuerst ist der Weihnachtsmann (Jörg) an Gift gestorben. Später wurde das Verbrechen aufgeklärt. Auch Snacks und Andacht waren auf das Thema ausgerichtet. Es gab Zuckerwatte, Lebkuchen und Plätzchen.

Man durfte sich verkleiden, wenn man Lust darauf hatte. Es gab eine Fotobox. Man konnte Grußkarten basteln und Plätzchen verzieren.

Um nicht zu viel einzukaufen, wurde eine Voranmeldung eingeführt. Das ist eine Umfrage, bei der man sich mit Namen einträgt, damit man beim Essen eingeplant wird.

Es gab wie immer eine Übernachtung. Diese Option wurde von vielen Gästen angenommen.

Neben dem Kernteam des AK halfen am Jahresabschluss an folgenden Stellen Menschen aus:

- Zubereitung des Abendessens: Küchenteam (durch den AK zusammengestellt)
- Aufbau: der eine Simon und Jasmin (die sehr früh da waren)
- Küche aufräumen: Feci
- Musik in der Andacht: der eine Simon, Axel und Christian
- Krankentransportwichtel: der andere Simon, Feci, Leon, Dennis
- Aufräumen und putzen: Amelie und Axel

Vielen Dank an Euch und alle anderen, die in Vorbereitung und am Abend dabei waren!

Reflexion

Es herrschte eine gute Stimmung und der Abend konnte von allen entspannt verbracht werden. Dazu trug bei, dass

- a) Die AK-Menschen wundervoll sind
- b) genug Puffer für den Aufbau eingeplant war

- c) im Vorfeld ein kleinschrittiger Ablaufplan ausgearbeitet wurde (bis auf Abbau)
- d) das Beauftragten-Konzept gut funktioniert (Foto- und Anmeldebeauftragte)

Die Beteiligung war gut. Es waren insgesamt 30 EJler*innen vor Ort. Davon waren ungefähr drei Viertel volljährig und der Rest noch keine 18 Jahre alt. Diese Entwicklung ist sehr schön, denn 2023 waren kaum unter 18-jährige da.

Die Voranmeldung wurde nur von ca. 80% der Gäste genutzt. Das ist nun der Erfahrungswert für das Sommerfest. Das bedeutet, dass Essen für ca. 125% der Anmeldungen kalkuliert werden sollte.

Fast niemand ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gekommen. Deshalb wird zum Sommerfest wieder eine Aufgabe sein, die Anreise mit Bus und Bahn attraktiver zu machen.

Die Workshops wurden von einem Teil der Gäste sehr gut angenommen. Einige kamen verkleidet. Die Kostüme des Teams wurden gelobt und auch die Krimidinner-Einheiten kamen insgesamt gut an. Niemand hat sich durch die Anspiele gestört gefühlt, während manche Gäste sehr motiviert den Täter suchten. Sollte nochmal ein Krimi-Event bei einem Fest geplant werden, könnte man überlegen, dass mehr Hinweise (z.B. auch Gegenstände) verteilt werden.

Die Kommunikation mit dem Pfarrbüro im Vorfeld verlief fast nur telefonisch. Dadurch schlich sich ein Problem ein: Das AK Team hat mit der mündlichen Zusage für alle Räume des Gemeindehauses geplant. Doch leider wurden im Vertrag später nicht alle Räume angekreuzt. Da der Vertrag nicht über den AK, sondern über die Geschäftsstelle läuft, fiel das nicht auf. Das führte zu Unstimmigkeiten vor Ort, da der AK wie mündlich abgesprochen alle Räumlichkeiten nutzte.

In Zukunft soll das verhindert werden, indem der Vorsitz alle Telefonate nochmal schriftlich an das jeweilige Pfarramt bestätigt und enger mit Jörg kommuniziert.

Organisatorische Defizite

Einzelheiten, an denen für das nächste Fest Verbesserungen wichtig sind:

- Kommunikation mit Pfarrbüro → Mails und Kontakt zu Jörg s.o.
- Ablaufplan für den Abbau schreiben → einzelne Aufgaben an Aklis verteilen
- Kühlmöglichkeiten im Juz → wenn möglich für Wochenende des Fests anschließen lassen
- Langsames Putzen im Gemeindehaus → in Zukunft Mopp aus JuZ mitnehmen

Planungsphase Sommerfest 2024 – 12.07.2024 (save the date :))

In Zukunft soll die Arbeitsphase offen gestaltet werden: Die ganz groben Fakten wurden schon vom Kern-Team festgelegt. Die weitere Arbeitsphase (kreative Sachen) sowie auch die Durchführung selbst sollen für alle geöffnet werden, die nicht vollständig in den AK eintreten können/ möchten.

Du bist also -egal wie - herzlich willkommen! Schreib mir einfach und ich geb Dir alle Infos weiter.

Ich freu mich 😊 DAS NÄCHSTE OFFENE AK-TREFFEN: 6. April, 16 Uhr, voraussichtlich JuZ

Vorsitzende AK Feste: Ronja Daub

Geschäftsordnungsteil 2

Sonntag, 03.03.2024 (9.15 Uhr)

Anwesende Delegierte: (24)

Tagesordnung

6. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit mehr als 10 anwesenden Delegierten ist die Vollversammlung des DJKo beschlussfähig.

7. Beschluss über die Tagesordnung

Dafür: 24 Dagegen: / Enthaltungen: /

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

8. Anträge

Antragsnummer 1: „Alternativen zur Brotzeit“

Antragssteller*innen: Zoe Lange

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass ein breiteres Angebot an Belagmöglichkeiten zur Brotzeit auf dem Dekanatsjugendkonvent geboten wird.

Wir möchten, dass vegane Belagmöglichkeiten geboten werden.

Sollte ein Vollversorgungshaus gebucht werden, soll darauf geachtet werden, dass vegane Kost angeboten wird. Ist dies nicht möglich, klären Leitender Kreis und Geschäftsstelle Mitbringalternativen.

Adressat*innen: Vollversammlung, Leitender Kreis

Dafür: 21 Dagegen: 2 Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 2: „Erweiterung der Nachhaltigkeitsrichtlinien: Palmöl, Palmfett und Palmkern“

Antragssteller*innen: Pascal Ludwig

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Dekanatsjugendkammer die Nachhaltigkeitsrichtlinien erweitert.

Es soll nach Möglichkeit vom Kauf von Produkten abgesehen werden, die Palmöl, Palmfett und Palmkern enthalten. Falls es nicht vermieden werden kann, soll auf eine Zertifizierung geachtet werden.

Adressat*innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 20

Dagegen: /

Enthaltungen: 3

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 3: „Richtlinien bezüglich der personellen Besetzung von Bildungsmaßnahmen zu sensiblen Themen“

Antragssteller*innen: Ronja Daub

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass sich die Dekanatsjugendkammer in der Phase zwischen dem Frühjahrskonvent und dem Herbstkonvent 2024 intensiv und kritisch mit intern gesetzten Voraussetzungen bezüglich Fachkenntnissen bei der personellen Besetzung von Planung und Durchführung der MBpro-Schulungen beschäftigt. Hauptaugenmerk soll dabei auf Einheiten bezüglich sensiblen sozialen, emotionalen und psychologischen Themen liegen. (zentrale Frage: Was muss jemand können, der in unserem Namen unsere Jugendleitenden bei diesem sensiblen Thema weiterbildet?)

Als Ergebnis soll dabei ein Katalog mit Richtlinien entstehen, der am nächsten DJKo vorgestellt wird.

Die Idee der Antragstellenden lautet: Zukünftig sollen nur noch Workshop-/Kursleitende mit entsprechenden Qualifikationen diese sensiblen Einheiten durchführen dürfen. Dafür könnten beispielsweise Qualifikationsniveaus erarbeitet werden, an denen sich dann eine Mitarbeit in der EJ orientiert (Beispiele: Juleica für supervisierte Teamerkurseinheiten; Fachqualifikation für eigenverantwortliche Durchführung von Bildungseinheiten bei sensiblen Themen). Fester Bestandteil davon sollte im Sinne der Antragsteller sein, dass bei sensiblen emotionalen und psychischen Themen nur Fachpersonal oder sehr gut ausgebildete Freiwillige zum Einsatz kommen. Beispiele für sensible Themen sind psychische Gesundheit oder Störungen, Verhalten in psychischen oder emotionalen Ausnahmesituationen, Umgang mit Trauma, Umgang mit Trauer usw. Mögliche Qualifikationen sind beispielsweise (externe) Fortbildungen mit Zertifikat/ ein laufendes

Studium/ abgeschlossenes Studium im sozialen/psychologischen Bereich. Welche Qualifikationen für welchen Bereich des MBpro-Angebots in Zukunft notwendig sind, obliegt der Entscheidung der Kammer und soll wie oben beschrieben in Form einer Richtlinie/ eines Richtlinienkatalogs festgehalten werden. In jedem Fall wäre Bestandteil eines möglichen Standardvorgehens, dass a) geplante Inhalte einer MBpro-Schulung auf sensible Themen geprüft und b) die vorhandene Qualifikation der infrage kommenden Person gerade bei externen Zertifikaten inhaltlich beurteilt und von der EJ als die Voraussetzungen erfüllend anerkannt werden muss, damit die fragliche Maßnahme (eigenverantwortlich) durchgeführt werden kann.

Adressat*innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle

Dafür: 23

Dagegen: /

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 4: „Anlegen einer Liste zu Fällen sexualisierter Gewalt/Missbrauch in der EJ“

Antragssteller*innen: Amina Steudel

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsstelle bis zum nächsten Dekanatsjugendkonvent im Herbst eine umfassende, anonymisierte Liste der bekannten Fälle von sexualisierter Gewalt/Missbrauch seitens Haupt- und Ehrenamtlicher in der Evangelischen Jugend Untermain in den vergangenen 10 Jahren zur Verfügung stellt.

Dem Dokument soll außerdem eine Stellungnahme des jeweiligen Leitungspersonals beigefügt werden. Diese Stellungnahmen soll auch den zukünftigen Umgang mit solchen Vorfällen und den Maßnahmen zur Unterstützung und Beratung von Opfern durch die Kirche umfassen und auch auf Schutzkonzepte in den Gemeinden eingehen.

Wir fordern den Dekanatsausschuss auf, ebenfalls eine solche Liste für die Erwachsenenkirche zu erstellen und eine offizielle Stellungnahme abzugeben.

Wenn bis zum nächsten Konvent die Liste noch nicht vorliegt, hat ein Zwischenbericht zu erfolgen.

Adressat*innen: Geschäftsstelle, Dekanatsjugendkammer, Dekanatsausschuss, Dekan

Dafür: 23

Dagegen: /

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

9. Themenwahl

Bei der Themenwahl durften alle anwesenden Delegierten und Gäste abstimmen.

Gewählt wurde für die Vollversammlung im Herbst 2024 das Thema:

„Musik verbindet“

Beschreibung/Inhalt:

Musik begleitet uns in vielen Situationen durch den Alltag. Egal ob unterwegs, zuhause, mit Freunden oder alleine. Aber wie können wir die Musik auch in der Jugendarbeit nutzen?

Auf dem kommenden Konvent können wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

"Welche Bedeutung hat Musik für uns / unseren Glauben?"

"Kann man neue, christliche Lieder in den Gottesdienst integrieren?"

"Welche Musik sollte man mit Jugendlichen hören?"

"Findet man christlichen Input vielleicht auch in Musik, wo man es nicht erwartet?"

"Kann man Jugendlichen durch Musik für den christlichen Glauben begeistern?"

"Wie kann man durch Musik seine Gefühle ausdrücken oder verarbeiten?", Stichwort Musiktherapie.

Außerdem bietet das Thema die Gelegenheit, miteinander zu musizieren, sich in kreativen Workshops musikalisch auszuleben und einen schönen Konvent miteinander zu verbringen.

Erster Wahlgang: 13 Stimmen

Es standen folgende weitere Themen zur Wahl:

„Ich, mein Glaube und Du“

Beschreibung/Inhalt:

Im Rahmen eines solchen Konvents können unter anderem folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie kann ich im Rahmen der Jugendarbeit den Jugendlichen in ihrer Suche nach Identität, die in diesem Lebensabschnitt von besonderer Bedeutung ist, beistehen?
- Wie kann ich meine Rolle in Teams und der Jugendarbeit finden?
- Warum bin ich in der EJ und engagiere mich ehrenamtlich?
- Wie sieht mein eigener Glaube aus? Wie kann ich das gut in Worte fassen?
- Finde ich mich mit meinen Bedürfnissen und Erwartungen in der Kirche und den Formaten der EJ wieder?

Im Allgemeinen möchten wir das Thema Identitätssuche auf den folgenden Ebenen beleuchten:

Finden eigener Standpunkte; Greifbarmachen meiner Standpunkte; Andere Personen bei der Identitätssuche unterstützen; Wofür stehen wir mit unserem Namen? Religiöser Findungsprozess

Erster Wahlgang: 9 Stimmen

10. Sonstiges

Folgende Veranstaltungen wurden auf dem Konvent beworben:

- Monatliche EJ-18+ Treffen: 16.03.24, 20.04.24, ...
- „Bei uns nicht“-Präventionsschulung: 27.03.24 oder 09.04.24
- Durchatmen: 28.03. – 01.04.24
- Lobpreisabende: 13.04.24 und 12.05.24
- Vernetzungstreffen mit den Kirchenvorstehenden: 25.04.24
- Wochenend-Juleica-Schulung: 10. – 12.05.24 und 14. – 16.06.24
- Reitercamp: 25.05. – 01.06.24
- KABUM Lager 1: 21. – 24.06.24
- KABUM Lager 2: 27. – 30.06.24
- SoSoFe: 05.08.-09.08. und 12.08.-15.08.24

11. Termine

Folgende Termine wurden bekannt gegeben:

- Nächste Kirchenkreiskonferenz: 15.-17.03.2024 (im Jugendhof Schwanberg) „Wie divers sind wir wirklich?“ (mehr Infos unter www.ej-unterfranken.de)
- Nächster Landesjugendkonvent: 09.-12.05.2024 (in Pappenheim)
- Nächster Dekanatsjugendkonvent: 20.09.2024 – 22.09.2024 (in Miltenberg)

Für das Protokoll,

Manuela Betschinske